

Auslegung Gemeiner

Ten lassen) nicht wöllen weisen lassen / so
muß man sie mit Knütteln vnd Kolben lau-
sen / vnd also grob mit jnen handeln / das
sie greissen vnd fülen / man könne vnd
wölle das von jnen nicht lenger dulden.
Süsse wort helffen nicht / drawen hilfet
auch nicht / darumb muß man klaren mie
Kolben lausen / nicht mit bürsten. Das ist /
Dieweil gute wort nicht helffen wöllen /
so müssen schläge helffen / auf das d' Narr
sein torheit erkenne / vnd lasse.

36

Ein frommes Weib kan man mit golde nicht überwegen.

Probā mi Den Mann hat Gott wol beseliget / dem
Equis er ein frommes Weib bescheret / Es ist auch
kein grösse seligkeit auff Erden / dann so
nt ein Mann ein wolgezogen gehorsam züch-
tig Weib überkompt. Salomon sagt / Die
Eltern können eim Kinde aufferben haß/
off / vnd grossen reichthum / aber ein ver-
inssig bider Weib bescheret allein Gott
r Herr. Sintemal aber ein frommes Weib
o ein grosser schatz ist / welchen Gott als-
gibt / so kan diesen schatz weder kaufen
noch bezahlen / gold oder gelt / Dann
gold ist zu gering dazu / ein einige / vnd die
geringste Gottes gabe zubezahlen.

All